



Eintrittstermin:
möglichst



Bewerbungsfrist:
25.02.2024



Entgeltgruppe:
E 13 TV-H



Befristung:
3 Jahre



Umfang:
Teilzeit (50 %)

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft, Arbeitsbereich Blinden- und Sehbehindertenpädagogik im Kontext Lebenslangen Lernens, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung:
 - Mitarbeit in Forschungsprojekten im Bereich Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
 - Mitarbeit bei der formativen und summativen Evaluation sowie der inhaltlichen Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

- wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehrkoordination:
 - Fachberatung und Begleitung von Studierenden
 - Prüfungsbeisitz und Mitarbeit im Prüfungsausschuss (fachliche Vorbereitung und Durchführung)
- wissenschaftsunterstützende Dienstleistungen in der Studiengangkoordination:
 - Raum- und Dozierendenmanagement, Veranstaltungsbegleitung
 - finanzielle und administrative Koordination des weiterbildenden Studienangebots der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Erziehungswissenschaften oder benachbarter Disziplinen
- Erfahrung in der Koordination von weiterbildenden Studiengängen und Interesse für die wissenschaftliche Weiterbildung oder vergleichbare berufliche Erfahrungen
- eine hohe Serviceorientierung, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern.
- fundierte Kenntnisse entweder im Themenfeld Inklusion/Exklusion, Rehabilitationspädagogik, Sonderpädagogik oder Bewegungswissenschaften im Kontext von Blindheit und Sehbehinderung

Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik) wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftler*innen durch die Teilnahme am Forschungskolloquium Blinden- und Sehbehindertenpädagogik sowie der Forschungswerkstatt des Instituts für Erziehungswissenschaft und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stelle für Hochschuldidaktik.

Kontakt für weitere Informationen

Dr. habil. Sabine Lauber-Pohle



+49 6421-28 23029



lauber@uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 25.02.2024 über den unten stehenden Button.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen



VIELFALT [®]
GESTALTEN
DIVERSITY-AUDIT
DES STIFTERVERBANDES



DCND
Dual Career Netzwerk Deutschland